

Soziale Kompetenzen in der Ausbildung stärken! 2023

Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP (MASTD) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG



„Die Qualität einer modernen dualen Berufsausbildung zeigt sich wesentlich in der Erlangung einer fundierten Sozialkompetenz.“

(Prof. Dr. Dehnpostel/ Technische Universität Dortmund - Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik)

Soziale Kompetenzen stärken

Das Projekt **„SOZIALE KOMPETENZEN IN DER AUSBILDUNG STÄRKEN“ (SKA PLUS)** ist ein das Curriculum der berufsbildenden Schulen ergänzendes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene in Rheinland-Pfalz und richtet sich primär an Auszubildende im dualen System. Durch SKA PLUS erhalten diese die Möglichkeit ihre Fähig- und Fertigkeiten in den thematisch verschiedenen Bereichen der sozialen Kompetenzen zu stärken, z.B. kommunikative Skills, Umgang mit Konflikten, Teamfähigkeit und ein diskriminierungsfreier Umgang. Dabei steht das Lernen durch das Erleben im Vordergrund. In modular aufgebauten Trainingsmodulen, die jeweils 4-6 Schulstunden umfassen, bieten wir den Auszu-

bildenden die Möglichkeit ihre eigenen Fähig- und Fertigkeiten aktiv zu erproben und zu vertiefen. SKA PLUS ist ein ergänzendes Angebot zu den fachlichen Inhalten der Berufsausbildung und trägt dazu bei das Handwerkszeug für eine berufliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe weiter auszubauen.

Der Erlebnisfaktor ist für die Motivation und auch den Lernerfolg der Trainingsmodule zentral. Das gilt sowohl für unsere klassischen Module, als auch für unsere modernen Blended Learning Angebote ([siehe ab Seite 4](#)). Bei Letztgenannten arbeiten wir stark auf der digitalen Ebene, u.a. mit Videosequenzen, der Einbindung von i-Pads sowie diversen digitalen Inter-



aktions-Tools. Die jeweiligen thematischen Inhalte der Module sind hier in einem spannenden Story-Telling Konzept eingebunden.

SKA PLUS Trainingsmodule buchen

Die Kosten sind durch die Förderer, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz und der Europäische Sozialfonds Plus, abgedeckt. Somit entstehen den berufsbildenden Schulen für die Inanspruchnahme keine Kosten. Wir kommen zu Ihnen in Ihre

Schule und führen die Trainingsmodule während der regulären Unterrichtszeit durch.

Wenn Sie Interesse an unserem Projektangebot haben, gerne einen Termin vereinbaren wollen oder einfach nur noch mehr Infos benötigen, freuen wir uns von Ihnen zu hören. Sie können uns gerne per Telefon oder per Mail erreichen. Unsere Kontaktdaten finden Sie hinten auf der vorletzten Seite.

Weitere Infos: **www.skaplus.info**



Trainingsmodule in SKA PLUS (Übersicht)

Soziale Kompetenzen – blended Learning

„DIE COVER UP CHALLENGE“

Die Cover Up AG ist einer der Big Player in dem Bereich customized Handyhüllen. Sie sind auf der Suche nach einer neuen Führungskraft. Vier potentielle Bewerber*innen stellen sich vor ...

(Kommunikation)

„DAS EL LOBO-KARTELL“

Das El Lobo-Kartell ist eines der berühmtesten Mafiasyndikate aus Mittelamerika. Es beginnt die weltweite Jagd nach El Lobo, dem Anführer des Kartells. Welche Rolle spielt der unbekannte Hacker?

(Teamfähigkeit)

„FAKE IT TILL YOU MAKE IT“

An Hand der Geschichte des Ramsonware Spezialisten Marcus Hutchins erfolgt eine Sensibilisierung bezüglich der Schattenseiten des Internets. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt ist „Fake News“ und der Umgang mit ihnen.

(Medienkompetenz)

„CODE-RED“

Das Seminar ist an der Schnittstelle zwischen den beiden Themenbereichen Kommunikation und Konflikten angesiedelt.

(Kommunikation & Konflikte)

„TEAMFÄHIGKEIT“

Was macht ein Team zu einem Team? Grundlagen rund um das Thema Teamfähigkeit

„KOMMUNIKATION“

Grundlagen der Kommunikation: nonverbale vs. verbaler Kommunikation/ die Macht der Interpretation/ Sender und Empfänger

„STRESSMANAGEMENT“

Was ist Stress? Wie entsteht Stress? Stress verstehen und erfolgreich managen.

Soziale Kompetenzen – klassische Erlebnispädagogik

Diese Trainingsmodule werden von **Arbeit und Leben** durchgeführt und können über **Herrn König** oder **Herrn Stein** gebucht werden.

„WIDERSTAND IST ZWECKVOLL“

Ein Modul zu Diskriminierung,
von Rassismus betroffenen
Menschen und couragiertem

„ALLES FÜR ALLE?!“

Ein Modul zu solidarischem
Handeln gegen Ungerechtigkeit
und Klassismus.

„TROTZ ALLEDEM“

Ein Modul gegen menschenver-
achtende Einstellungen, Gruppen
und Strategien und für solidari-
sches Engagement.

„DAS IST DOCH NICHT NORMAL“

Welche Geschlechterbilder haben
wir im Kopf? Wer ist wie betroffen
und wie können wir couragiert
gegen Sexismus handeln?

Soziale Kompetenzen — Demokratieförderung und Courage

Diese Trainingsmodule werden vom **Netzwerk für Demokratie & Courage RLP** durchgeführt und können über **Herrn Thomas** oder **Frau Brennemann** gebucht werden.





„Die Cover Up Challenge“ (Kommunikation)*

Die „Cover Up AG“ ist einer der weltweiten Big Player im Handymarkt mit Hauptsitz in Rheinland-Pfalz. Sie sind die Spezialisten*innen für exquisite und individuelle Handyhüllen. Der CEO und Mitgründer der Firma plant bereits ein weiteres neues Start-Up. Doch bevor er dies umsetzen kann, braucht er die „richtige“ Person seines Vertrauens. Er muss zwischen vier Führungskräften aus seiner alten Firma wählen. Hier kommt es nun zu einem Rollentausch. Die Auszubildenden nehmen die Rolle der Personalabteilung ein und müssen am Ende entscheiden, wenn sie als Führungskraft einstellen würden. In unterschiedlichen Interviewsequenzen erfahren sie mehr und mehr über die vier Kandidaten*innen. Doch wie sind die einzelnen Aussagen zu bewerten und gewichten? Worauf kommt es an, um die richtige Person identifizieren zu können?

„Das El Lobo Kartell“ (Teamfähigkeit)*

El Lobo, auch „der Wolf“ genannt, ist der Kopf eines der mächtigsten Mafiakartelle aus Mittelamerika. Die Auszubildenden bekommen den Auftrag, sein Geheimversteck, das überall auf der Welt sein kann, zu identifizieren. Dafür wird die Klasse in mehrere Kleingruppen von jeweils 3 Auszubildenden aufgeteilt. Die Kleinteams müssen in Eigenregie verschiedenen Spuren, Hinweisen und Zeugenaussagen nachgehen. Hierzu braucht es strategisches Geschick, einen ausgeklügelten Plan und gute kommunikative Skills, um am Ende die 10.000.000 Pesos Lösegeld einzustreichen.



Spuren Spuren

„Fake It Till You Make It“ (Medienkompetenz)*

Der Bereich Sicherheit im Internet umfasst nicht nur eine Sensibilisierung bezüglich der Themen Passwortsicherheit, Passwortmanager, Hacker und Viren, sondern vor allem auch das Erkennen und der Umgang mit Fake News. Im Mittelpunkt stehen sowohl politisch motivierte Desinformation, als auch der gesamte social Media Bereich. Die Auszubildenden lernen das Team „Jorge“ kennen, ein Zusammenschluss ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter aus Israel, die Wahlmanipulation als Geschäftsmodell verkaufen. Ebenfalls spannend ist der Fall „Martin“, der im Darknet ein Plattform in der Art von E-Bay für illegale Produkte betrieb, bevor ihm eine internationale Sondereinheit auf die Schliche kam. Auf der Jagd nach Followern und Likes im social Media Bereich scheinen alle Mittel erlaubt, welchen Fotos, Inhalte und Geschichten sind „real“ oder „fake“?

„Code Red“ (Kommunikation und Konflikte)*

Das Seminar ist an der Schnittstelle zwischen den beiden Themenbereichen Kommunikation und dem Umgang mit Konflikten angesiedelt. Ausgangspunkt ist die Rolle der Interpretation in Kommunikations- und Konfliktprozessen. Ebenfalls beleuchtet wird das Zustandekommen und die Funktion von Stereotypen bzw.



Mustern, die unsere Wahrnehmung und unseren Alltag maßgeblich beeinflussen. Entsprechend folgt eine erste Einführung in das Konzept der gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg mit dem Fokus beobachten ohne zu bewerten. Wie in allen anderen Trainingsmodulen von SKA PLUS, erfolgt der Lernprozess durch das Erleben und sich selber Ausprobierens.

* Diese Trainingsmodule sind ein Blended Learning- Format. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist ein funktionierendes W-Lan im Klassenraum. Wir bringen die gesamte notwendige Technik für die Durchführung des Trainings mit. Wir arbeiten mit Laptop, Beamer, i-Pads und diversen digitalen Interaktions-Tools.

„Teamfähigkeit“**

Zentraler Bestandteil dieses Moduls ist das Lernen über das Erleben. Die Auszubildenden erarbeiten sich die Themeninhalte anhand von Kooperationsübungen, die sie in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen lösen müssen. Neben einem hohem Spaßfaktor steht hier vor allem das aktive Ausprobieren im Vordergrund und der Bezug des Erlernten zum Ausbildungsalltag. Was macht ein Team zu einem Team? Welche Rollen gibt es und braucht es für ein erfolgreiches Team?

„Kommunikation“**

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ (P. Watzlawik). Neben dem Grundprinzip der Kommunikation des Sendens, Empfangens und Entschlüsselns von

Botschaften werden u.a. die Anteile von nonverbaler Kommunikation, die Auswirkungen von unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und der Bedeutung vom aktiven Zuhören für den Kommunikationsprozess erfahren und besprochen. Es wird aufgezeigt und anhand von Übungen für die Auszubildenden erfahrbar, dass Kommunikationsprozesse primär Interpretationsprozesse sind.

„Stressmanagement“**

Dieses Modul beschäftigt sich mit der Wahrnehmung von Stress und klärt darüber auf, was Stress ist. Es wird zwischen positivem und negativem Stress unterschieden und die jeweiligen Funktionen dahinter betrachtet. Wesentlicher Bestandteil eines Stressmanagements ist die Auseinandersetzung mit den drei Säulen „Stressor“, „Stressverstärker“ und „Stressreaktion“. Eng verknüpft mit dem Thema Stress ist u.a. auch die Auseinandersetzung mit dem Thema Zeitmanagement (z.B. im Kontext Prüfungsvorbereitung).

****** Diese Module beinhalten keine digitalen Inhalte, sondern werden im Stile klassischer Erlebnispädagogik durchgeführt.





„Widerstand ist zweckvoll“

Zu Beginn des Moduls wird mit Hilfe eines Assoziationsspiels veranschaulicht, dass viele Menschen ähnliche Bilder über Objekte und auch Menschen teilen. Damit wird der Begriff Diskriminierung erklärt: Die geteilten Bilder sind oft mit der Zuschreibung von Eigenschaften und Verhaltensweisen verbunden. Wenn sie auch mit gesellschaftlicher Macht einhergehen, führt dies zu Diskriminierung.

Im Anschluss wird Rassismus als eine besondere Form von Diskriminierung erklärt und in einer anschließenden Diskussion mit den Teilnehmenden dekonstruiert. In einem Film kommen Betroffene zu Wort, die ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Rassismus schildern. Es zeigt sich, dass Rassismus auf unterschiedlichen Ebenen, zwischen einzelnen Menschen, in Gesetzen und Institutionen sowie durch allgemeine Bilder und Vorstellungen wirkt.

Schließlich werden Handlungsmöglichkeiten gegen Rassismus in verschiedenen methodischen Formen erarbeitet, eingeübt, diskutiert und die Notwendigkeit eines solidarischen Handelns aufgezeigt.

„Alles für Alle?!“

Oft werden Menschen durch vermeintliche Merkmale, wie Bildung, den Beruf oder Vorlieben in Gruppen eingeteilt, was mit Abwertung einhergehen kann. Diesem Thema nähert sich das Trainingsmodul über die sozialen Ungerechtigkeits Erfahrungen der Teilnehmenden. Ausgehend davon

durchlaufen die Schüler*innen eine Übung, die als Spiel des Lebens verdeutlicht, wer an welchen Stellen immer wieder mit Ungerechtigkeit aufgrund gesellschaftlicher Machtverhältnisse konfrontiert wird. In einer interaktiven Visualisierung können die Teilnehmenden einen Begriff von Gleichheit und Gerechtigkeit ableiten und erste Handlungsmöglichkeiten sammeln.

Im Anschluss geht es um die Anerkennung bzw. Bezahlung verschiedener Arten von Arbeit und Freizeitgestaltung und um Aspekte der Diskriminierungsform Klassismus. Zum Schluss erweitern die Teilnehmenden ihre Handlungsmöglichkeiten gegen Ungerechtigkeit durch eine spielerische Auseinandersetzung mit gelebter Solidarität.

„Trotz Alledem“

Erkämpfte demokratische Errungenschaften müssen in unserer Gesellschaft immer wieder verteidigt und eingefordert werden. Deshalb beginnt das Modul damit, solche Errungenschaften ins Bewusstsein zu rufen und auf den Alltag der Teilnehmenden zu beziehen. Im Anschluss geht es um menschenverachtende Einstellungen wie Rassismus, Sexismus oder Antisemitismus, die auf einer Bildung von Wir- und Die-Gruppen aufbauen und den Errungenschaften widersprechen.

Organisation, Strategie und Weltbild von Akteur*innen aus dem reaktionären bis neonazistischen Spektrum sind Inhalt der dritten und vierten Stunde. Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, welche Konsequenzen daraus für Betroffene und die gesamte Gesellschaft entstehen. Doch es gibt Einzelpersonen, Organisationen und Initiativen, die sich gegen menschenverachtende Einstellungen und Neonazis einsetzen. Die Teilnehmenden lernen einige davon kennen und entwickeln Ideen, selbst aktiv zu werden und sich einzusetzen.



„Das ist doch nicht normal“

Sprüche wie „Benimm dich wie ein richtiger Kerl!“ oder „Mädchen tun so was nicht!“ haben wahrscheinlich alle schon einmal gehört und als persönliche Einschränkungen erlebt. Manchmal wird ein Abweichen von den gängigen Geschlechterrollen sogar mit Mobbing und Ausgrenzung sanktioniert.

Wir bearbeiten Klischees, Stereotype sowie Vorurteile und ergründen, wie schnell aus ihnen sexistische Diskriminierungen werden können. Mittels einer biographischen Arbeit zeigen wir auf, dass Geschlechterstereotype durch Sozialisation (re-)produziert und gefestigt werden. Im weiteren Verlauf des Tages gehen wir intensiv auf Homophobie als eine Form von Diskriminierung ein. Außerdem kommen wir dem subtil-sexistischen Sprachgebrauch im Alltag auf die Spur.

Das Trainingsmodul zeigt Möglichkeiten auf, sexistische Diskriminierungen zu erkennen und neue Handlungsoptionen zu finden.

A close-up portrait of a young woman with long, straight blonde hair. She is looking slightly upwards and to the right with a thoughtful expression. The lighting is soft and warm, highlighting her features. The background is dark and out of focus.

„Einzelcoachings“

Das Projekt SKA PLUS bietet für von Abbruch bedrohte Auszubildende ein ganzheitliches, auf die Person zugeschnittenes Beratungs- und Coachingangebot (Einzelfallhilfe).

Je nach Einzelfall erstreckt sich die inhaltliche Ebene von allgemeinen Ausbildungsbelangen über eine vertiefte Berufsorientierung, die als lebenslanger Prozess in dem Kontext Laufbahnentwicklung mit dem Fokus auf der Identifizierung von perspektivischen Lebenszielen und entsprechenden Umsetzungsstrategien betrachtet wird, bis hin zu einer Konfliktberatung. Berufsorientierung und Konfliktberatung können sich punktuell auf eine Krisenintervention oder zu einem längeren Begleitungsprozess unter der Beteiligung von allen relevanten Akteuren (Betrieb, Ausbilder*in, Lehrer*in, Eltern, Peers) erstrecken.

Welche berufsbildende Schulen haben bisher die Trainingsmodule in Anspruch genommen?

BBS Ahrweiler
BBS Andernach
BBS Bad Dürkheim
BBS Bad Kreuznach TGHS
BBS Bad Kreuznach Wirtschaft
BBS Bingen
BBS Boppard
BBS Diez
BBS Edenkoben
BBS Frankenthal
BBS Ingelheim
BBS Idar-Oberstein Technik
BBS Idar-Oberstein Wirtschaft
BBS Kaiserslautern I
BBS Kaiserslautern II
BBS Kirn
BBS Alzey



BBS Worms III
BBS Simmern
BBS Zweibrücken
Ludwig Fresenius Schule
BBS Bad Neuenahr
BBS Neuwied
BBS Neustadt
BBS Montabaur
BBS Koblenz Technik
BBS Koblenz Wirtschaft
BBS Mainz I
BBS Mainz II
BBS Mainz III
BBS Ludwigshafen
BBS Landstuhl
BBS Saarburg
BBS Kusel

Interessiert?

SKA PLUS ist ein Angebot für Klassen der Berufsbildenden Schulen in ganz Rheinland-Pfalz und richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich in einem Ausbildungsverhältnis befinden. Ihrer Schule entstehen keine Kosten, da diese durch die Förderer (Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland Pfalz und Europäischer Sozialfonds Plus) gedeckt sind.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne bezüglich der Möglichkeiten von **SKA PLUS**:



Rainald König

Arbeit und Leben gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Tel.: 06131 – 140 86-22
m@il: r.koenig@arbeit-und-leben.de



Lukas Stein

Arbeit und Leben gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Tel.: 0261 – 97358-13
m@il: l.stein@arbeit-und-leben.de



Andreas Thomas

Netzwerk für Demokratie und Courage
Landesnetzstelle Rheinland-Pfalz
Tel.: 06131 – 28 16-40
m@il: andreas.thomas@dgb.de



Kira-Marie Brennemann

Netzwerk für Demokratie und Courage
Landesnetzstelle Rheinland-Pfalz
Tel.: 06131 – 28 16-41
m@il: kira-marie.brenemann@dgb.de

Impressum

Vi.S.d.P.:

Gabriele Schneidewind (Geschäftsführerin)

Arbeit und Leben gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung
www.arbeit-und-leben.de

SKA PLUS

www.skaplus.info

Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP (MASTD) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG